

Vinhovenweg

Stadtteil: Büttgen

amtlich benannt am 16. Januar 1975 durch den Rat der Gemeinde Kaarst

alte Straßenbezeichnung: Buchenweg, benannt am 02. April 1968

heutiger Verlauf: Randerathweg bis Benatekstraße

früher: Ackerland

Länge der Straße: 400 m

//



Porträt des Gerhard Vynhoven (Ölgemälde von 1650) in der Kapelle Klein-Jerusalem in Neersen

Der Vinhovenweg ist benannt nach Gerhard Vynhoven (1596 — 1674), dem engsten Vertrauten und Freund des in Büttgen geborenen Reitergenerals des Dreißigjährigen Krieges — Jan von Werth. Vynhoven, ab 1642 Feldprediger und Hofkaplan in Diensten Jan von Werths, kehrte nach dem Tode Jan von Werths im Jahre 1652 in seinen Heimatort Neersen zurück und ließ dort mit seinem elterlichen Erbe und dem restlichen Kriegssold eine Schule und eine Wallfahrtskapelle (1654 — 1661) errichten. Bei der Kapelle handelte es sich um eine Nachbildung der Grabeskapelle von Jerusalem. Die Gläubigen gaben dem Gotteshaus bald den Namen Klein-Jerusalem. Im Jahre 1674 starb Gerhard Vynhoven und er wurde nach

seinem Wunsch in Klein-Jerusalem beigesetzt.^[1] Seit ca. 30 Jahren findet stets am Samstag vor dem Palmsonntag eine Sternwallfahrt zur Kapelle Klein-Jerusalem statt. Die St. Matthiasbruderschaft Büttgen und andere Matthiasbruderschaften des Bezirks Niederrhein pilgern an diesem Tag nach Klein-Jerusalem und beten dort bei einem gemeinsamen Gottesdienst für den Frieden.



— Das in der Nähe der Kapelle Klein-Jerusalem liegende Geburtshaus des Gerhard Vynhoven



Die auch als "Hochzeitskirche" sehr beliebte Wallfahrtskapelle Klein-Jerusalem. Der einschiffige Backsteinbau liegt nordöstlich von Neersen, einem Stadtteil von Willich.

Der Vinhovenweg verläuft in Ost-West-Richtung parallel zur Bahnstrecke Neuss-Mönchengladbach. An der Straße sehen wir auf der nördlichen Straßenseite Wohnhäuser in 3 ½ und 2 geschossiger Bauweise. Sie haben Hausgärten, Auto- Abstellplätze und Garagenanlagen. Es sind Bürgersteige und ein Kinderspielplatz vorhanden. Die Bebauung der südlichen Straßenseite besteht aus Bungalows und zweigeschossigen Mehrfamilienhäusern, mit Garagen und kurzen Stichstraßen zu den einzelnen Wohneinheiten.



_ Blick von der Benatekstraße in den Vinhovenweg bis zur Querung Randerathweg

Der ursprüngliche Name des heutigen Vinhovenweges lautete Buchenweg. Zunächst hatte der Hauptausschuss der Gemeinde Büttgen in seiner Sitzung am 14.03.1968 vorgeschlagen, die im Bebauungsplan Büttgen-Süd vorgesehene neue Straße "An der Eisenbahn" zu benennen.^[2] Dieser Vorschlag wurde aber nicht realisiert und der Rat der Gemeinde Büttgen entschied sich für den Straßennamen Buchenweg.^[3] Die Straßenbezeichnung Buchenweg musste dann, wie einige andere nach Baumarten benannte Straßen in Büttgen auch, bei der kommunalen Neugliederung 1975 geändert werden, da es auch in der ehemaligen Gemeinde Kaarst Straßen gleichen Namens gab. So entschied man sich, aus dem Pool der neuen Straßennamen, die an Jan von Werth erinnern sollen, wie die Benatekstraße, der Randerathweg und die Raitz-von-Frenz-Straße, für den neuen Straßennamen Vinhovenweg.^[4]

12.05.2014

[1] Schöndeling, Norbert: ...De werthischen Hoffcapellan Gerhardt Vinhoffen, oder: Das bewegte Leben eines Osterather Pastors. In: Almanach für den Kreis Neuss 1983, S. 27 - 32; Deilmann/Vander: Gerhard Vynhoven und seine Stiftung Klein-Jerusalem, S. 11 ff.

[2] StA Kaarst N 48, Niederschriften der Sitzungen des Hauptausschusses der Gemeinde Büttgen 1968

[3] StA Kaarst N 67, Niederschrift der Sitzung des Rates der Gemeinde Büttgen vom 02.04.1968

[4] StA Kaarst N 100, Niederschrift der Sitzung des Rates der Gemeinde Kaarst vom 16.01.1975